

Schule Wettswil von A bis Z

Absenzen

- Die Eltern melden das Kind bei der Lehrperson ab.
- Wenn eine Lehrperson krank ist > Telefon an die Schulleitung. Die Schulleitung organisiert eine Stellvertretung, evtl. kommt der Spettplan zum Einsatz (siehe Ordner Organisationsstatut, Merkblatt Seite 49).
- Urlaub / Dispensationen > siehe „Urlaub“.

Adventssingen

- Alle 3 Jahre (alternierend mit Kaleidoskoptagen und Projektwoche) findet das Adventssingen statt.

Antolin

- Antolin ist in jeder Klasse eingeführt. Es wird damit gearbeitet und dient als Instrument zur Leseförderung.

Arbeitsgruppen

- Projektanlässe werden von Arbeitsgruppen organisiert. Es ist ein/e Hauptverantwortlich/e bestimmt, die Sitzungen einberuft, Ansprechperson ist und die SL informiert.

Autorenlesungen

- Finden ein Mal jährlich für die Unterstufe (3. Kl.) und Mittelstufe (5. Kl.) statt.

Begabtenförderung – Lernclub

- Kinder mit besonderen Fähigkeiten können durch die Klassenlehrperson für den Lernclub vorgeschlagen werden. Dort wird in jahrgangsübergreifenden Kleingruppen an speziellen Projekten gearbeitet. Es stehen 4 Lektionen für die Unterstufe und 2 Lektionen für die Mittelstufe zur Verfügung.
- Auskunft erteilt Delphini Attinger 044 361 83 54, oder siehe Sonderpäd. Konzept.

Benützung Schulanlage/ Raumvermietung

- Siehe www.schulewettswil.ch > Reservationen.

Besuchstage

- Zwei fixe Besuchstage festgelegt pro Schuljahr.
- Besuche können auf Voranmeldung auch ausserhalb der Besuchstage gemacht werden.

Bibliothek

- Jede Klasse besucht regelmässig die Bibliothek.

Biblische Geschichte

- Ist ein Freifach.

- Verschiedene Konfessionen werden angesprochen.
- Die Eltern melden ihr Kind vor Beginn des Schuljahres verbindlich für ein Schuljahr an.
- Ab Schuljahr 11/12 wird sukzessive das Fach "Religion und Kultur" als obligatorisches Fach eingeführt.

Blockflöte

- Musikschule Knonaueramt (www.mska.ch)

Blockzeiten

- Am Vormittag werden alle Kinder von 8.10 Uhr bis 11.50 Uhr unterrichtet oder betreut (im Krankheitsfall der Lehrperson).

Brevier

- Befindet sich in den Lehrerzimmern.
- Inhalt des Breviers ist auf der Homepage www.schulewettswil.ch (interne Seiten).

Budget

- Die Teamleiter sind zuständig für die Budgetierung ihrer Schuleinheit und nehmen auch an der Budgetsitzung der Schulpflege teil.

Computerstandards

- Für die UST und MST wurden verbindliche Standards erarbeitet. (siehe Ordner Organisationsstatut, Merkblatt S. 60)

DaZ

- Eine speziell ausgebildete Fachperson (Hanne Fehr) unterrichtet Kinder mit Deutsch als Zweitsprache. Das Standortgespräch entscheidet über die Häufigkeit und die Dauer des Unterrichts.

Einführung neuer Lehrpersonen

- Wird mit Checkliste durch Schulleitung, Schulverwaltung und Teamleiter gemacht. Hauptverantwortung hat Schulleitung.

Eintritt in den Kindergarten / Schule

- Der Kindergarten ist im Kanton Zürich für alle Kinder obligatorisch und dauert zwei Jahre. Kantonalisierung des Kindergartens > Kindergarten ist obligatorische Schulstufe, die zwei Jahre dauert.
- Eintritt bei Vollendung des 4. Altersjahr bis zum 30. April (verschiebt sich ab 14/15 während 6 Jahren jeweils einen halben Monat nach hinten).
- Für Kinder, welche bis zum 31. Juli das 4. Altersjahr vollendet haben, kann die Schulpflege in begründeten Fällen einen vorzeitigen Eintritt in den Kindergarten bewilligen.
- Voraussetzungen siehe Ordner Organisationsstatut, Merkblatt S. 54.
- Kinder, die nach zwei Jahren Kindergarten noch nicht schulreif sind, können zurückgestellt werden. Es gilt das schulische Standortgespräch.

- Im Juni findet ein allgemeiner Kindergarteninformationse Elternabend statt (Verantwortung Kindergärtnerinnen und Schulleitung).
- Im Juni findet bei der zukünftigen 1.Klass-Lehrperson (im Mettlen und im Wolfi) der Informationse Elternabend statt (Verantwortung zukünftige Lehrperson und Schulleitung).

E-Mail

- Sämtliche Behördenmitglieder sowie Mitarbeiter/innen können per Mail kontaktiert werden: vorname.name@schulewettswil.ch.

Elternrat

- Siehe Reglement Elternrat auf der Homepage.

Evaluation

- Wird laufend nach Abschluss der Projekte und am Schulentwicklungstag gemacht.

Exkursionen

- Siehe unter „S Schulreisen / Exkursionen“.

Feiertage

- An offiziellen, kantonalen und regionalen Feiertagen fällt der Unterricht aus (siehe Homepage, Ferienplan).

Ferienplan

- Siehe Homepage.

Ferienverlängerungen

- Der Einsatz von Jokertagen zur Ferienverlängerung ist erlaubt, ausgenommen vor und nach den Sommerferien.

Finanzielle Kompetenzenregelung

- Siehe Ordner Organisationsstatut S. 5 bis 15 und Homepage, Finanz. Kompetenzenordnung.

Formulare

- Verschiedene Formulare befinden sich im Formularordner in den Lehrerzimmern oder auf der Homepage.

Geschäftsordnung

- Siehe Ordner Organisationsstatut und Homepage, Geschäftsordnung.

Gesundheitsförderung

- Die Schule Wettswil hat das Label als gesundheitsfördernde Schule erhalten. Alle Lehrpersonen arbeiten mit dem Lehrmittel „Fit und stark fürs Leben“. Das Konzept und die Verbindlichkeiten sind in Ordner Organisationsstatut unter "Diverse Konzepte", S. 110 festgehalten.

Gotte/Götti System

- Die 6. Klässler übernehmen die Funktion eines Gottis oder Göttis für die 1. Klässler.

Gymnasiumprüfung: Vorbereitung

- 6. Klass-Schüler/innen werden in einem Kurs auf die Aufnahmeprüfung vorbereitet.
- Verantwortlich für die Organisation und die Durchführung sind die 6. Klass-Lehrpersonen (je drei Lektionen, Gymi-Prüflinge am Nachmittag der Prüfung frei, Kompensation der Lehrperson durch Schulleitung 2 Lektionen).

Handyregelung

- Die Schüler/innen lassen das Handy zu Hause (kann nur als Empfehlung gelten). Falls während des Unterrichts oder der Pause mit dem Handy hantiert wird, darf es während der Dauer des Unterrichts eingezogen werden. Es wird nach dem Unterricht wieder zurückgegeben werden. Bei einem Krisenfall werden allfällige Handys eingezogen, damit keine Informationen ungefiltert nach draussen gelangen.

Hausaufgaben

- In der Regel keine Hausaufgaben von Freitag auf Montag.
- Kinder mit besonderen Bedürfnissen können durch die Klassenlehrperson und in Absprache mit den Eltern für die pädagogisch betreute Aufgabenstunde angemeldet werden. Diese findet zweimal wöchentlich statt. Eine Anmeldung ist für jeweils ein Semester verbindlich.

Hausordnung

- Die Regeln, die für die Schuleinheiten gelten, sind in den Schuleinheiten festgehalten.
- Klassenregeln werden individuell erarbeitet.

Homepage

- www.schulewettswil.ch
- Unter interne Seiten findet man Klassenlisten, Formulare, Fotos...
- Um auf die interne Seiten zu gelangen braucht es folgendes Login:
Benutzername: primar-wettswil, Kennwort: 4t2hvdqm

Hospitation

- Alle Lehrpersonen ab 8 Wochenlektionen hospitieren einmal pro Schuljahr während zwei Lektionen. Das Hospitationsformular wird ausgefüllt und der Schulleitung abgegeben.
- Die Hospitationsdaten sollen frühzeitig abgemacht werden. Die Schulleitung übernimmt das Vikarisieren.

Hort (Schulergänzende Betreuung)

- Siehe Hortinformation auf der Homepage.

Integrative Förderung

- Kinder mit speziellem Förderbedarf können in den Fächern Deutsch und/ oder Mathematik von einem schulischen Heilpädagogen/Heilpädagogin gefördert werden.
- Siehe unter Sonderpädagogisches Konzept (Ordner Organisationsstatut und Homepage).

Interne Weiterbildungen

- An 4 Tagen pro Jahr finden Weiterbildungen für die Lehrpersonen statt, zwei Tage innerhalb der Schulzeit, zwei Tage ausserhalb der Schulzeit.
- siehe Weiterbildungsreglement (Ordner Organisationsstatut und Homepage)

Jahresprogramm

- Planung in der Regel am Montag nach den Sportferien am Schulentwicklungstag (gilt als ein interner Weiterbildungstag).
- Es finden alternierend pro Schuljahr Kaleidoskoptage – Projektwoche – Adventssingen statt.

Jahresmotto

- Wird am Schulentwicklungstag bestimmt. Im Moment gilt „Fit und stark durchs Leben mit....“

Jokertage

- Formular und Regelung zum Bezug der Jokertage sind auf der Homepage www.schulewettswil.ch unter "Downloads" zu finden.
- Nicht benutzte Jokertage pro Schuljahr verfallen.

Kaleidoskoptage

- Alle 3 Jahre (alternierend mit Adventssingen und Projektwoche) finden die Kaleidoskoptage statt.

Kickboards/ Rollerblade/ Velo

- Es ist nicht erlaubt, während dem Schulbetrieb dafür die Pausenplätze zu benützen (siehe Hausordnung)
- Empfehlung der Schule Wettswil: Kinder sollen frühestens ab der 3. Klasse mit den Kickboards in die Schule kommen dürfen (liegt aber in der Kompetenz der Eltern).

Kindergarten

- Der Kindergarten ist kantonalisiert. Es gelten dieselben gesetzlichen Grundlagen wie für die Schule.
- Die Kindergartenzeiten sind:
8.00 Uhr bis 8.30 Uhr > Auffangzeit
8.30 Uhr bis 11.50 Uhr > Unterricht (inklusive Garderobenzeit zum An- und Abziehen)
14.00 Uhr bis 15.55 Uhr > Unterricht (inklusive Garderobenzeit zum An- und Abziehen)

Klassenbildung

- Neue Klassenbildung im Kindergarten, 1. Klasse und 4. Klasse.
- Verantwortung Schulverwaltung, Schulleitung und Lehrpersonen.
- Die Einteilung erfolgt aufgrund der folgenden Kriterien:
 1. Ausgeglichenheit (Anzahl, Geschlecht, Leistung, Sozialverhalten)
 2. Wohnort (Kameraden und Kameradinnen für den Schulweg)
 3. begründete Gesuche der Eltern

Klassenlager

- In der Mittelstufe findet mindestens ein Klassenlager statt.
- Siehe Ordner Organisationsstatut, Merkblatt Seite 48. Das Formular zum Kostenvoranschlag findet man auf der Homepage bei den internen Seiten.

Klassenscockpit

- Von der 3. Klasse bis zur 6. Klasse wird mit dem Klassenscockpit gearbeitet. Das Cockpit wird den Kindern nicht nach Hause gegeben. Die Eltern können bei Bedarf in der Schule Einblick haben.

Klassenlisten

- Siehe Klassenlisten Homepage, interne Seiten.

Klassenrat

- Findet regelmässig einmal pro Woche an einem bestimmten Wochentag statt.

Kommunikationskonzept

- Siehe Kommunikationskonzept (Ordner Organisationsstatut, "Diverse Konzepte" und Homepage).

Konferenzen

- Siehe unter „Schulkonferenzen“.

Krankheit

- Telefon an Schulleitung.
- Siehe Ordner Organisationsstatut, Merkblatt S. 49.

Krisen > siehe Ordner Krisenkompass

- Liegt in den Schulhäusern im Lehrerzimmer und in den Kindergärten auf. Instruktion für alle an der ersten Schulkonferenz nach den Sommerferien.
- Krisenkärtchen beachten!

Kulturelle Schulanlässe

- Finden einmal jährlich alternierend Mittelstufe/ Kindergarten, Unterstufe statt (Verantwortlicher: Michael Frösch).

Läuse

- Bei Verdacht auf Läuse informiert die Klassenlehrperson die Laustante, welche die Kinder untersucht und Frau Herta Rosenberger 044 700 08 09 informieren.
- Frau Herta Rosenberger untersucht die Kinder und gibt ihnen den Elternbrief (Ordner Organisationsstatut, Merkblatt S. 44) zur Information und ein Lausbehandlungsmittel mit.

Lehrstellenbesetzung

- Siehe Ordner Organisationsstatut, Merkblatt Seite 52.

Leitsätze

- Leitsätze für die Periode 07/08 bis 10/11 siehe > Schulprogramm.

Lernzielkontrollen

- Zu Lernzielkontrollen wurden Standards erstellt, die beachtet werden sollen, im Moment aber noch keine verbindliche Gültigkeit haben (zu beziehen bei Peter Camichel oder Agnes Weidmann).

Logopädie

- Für Fragen und Anmeldungen ist Helene Siegrist (Logopädin) zuständig 043 466 20 34.

MAB

- Alle vier Jahre nach Vorgaben VSA.
- Gruppenzusammensetzung: Präsidentin, zugeteilte/r Schulpfleger/in (Klassengötti, Klassengotte), Schulleitung
- Es findet eine Kickoff-Veranstaltung durch die Präsidentin statt.

MAG

- Jährlich
- Verantwortung SL.
- Unterrichtsbesuch mit anschliessender Standortbestimmung und Zielvereinbarung (standardisiertes Formular).
- Unterrichtsbesuch fällt im Jahr des MABs weg.

Malatelier

- Befindet sich im Schulhaus Mettlen 1 und steht allen Klassen zur Verfügung. Es wird nach der Philosophie von Arno Stern gemalt. (Siehe Regeln Malatelier)

Merkblätter (Homepage, interne Seiten oder Ordner Organisationsstatut)

- Merkblätter zu den Themen: Handhabung vertrauliche Berichte, Kinderschutz, Läusebehandlung, Schularztbesuch, Neuzuzug – Wegzug, Bewilligung Klassen- und Winterlager, Klassenbetreuung bei Krankheit, Unterricht findet nicht im Schulzimmer statt, Schulkapitel, Lehrstellenbesetzung, Schullaufbahn, Versicherungsschutz, päd. betreute Aufgabenstunde.

Mettlenschlusstag

- Am letzten Schultag vor den Sommerferien wird traditionellerweise ein Grossanlass für alle Schüler/innen des Schulhauses durchgeführt. Die Kindergartenkinder werden in die erste Klasse übergeben. Die Göttis/Gottis werden bestimmt und betreuen die Kinder. Die 6. Klässler werden offiziell verabschiedet.

Murmekultur

- Die Kinder werden immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass sie in den Schulhäusern leise sein müssen, damit die anderen nicht gestört werden.

Musikalische Grundausbildung

- Wird in der 1. Klasse (2 Lektionen) und in der 2. Klasse (1 Lektion) angeboten.

Musikschule

- Verantwortung Musikschule Knonaueramt www.mska.ch,
Schulleiter Berger Daniel 044 761 04 50.

Neuzug von Schüler

- Siehe Ordner Organisationsstatut, Merkblatt S. 47.

Noten

- Siehe Lernzielkontrollen

Organisationsstatut

- Siehe Ordner Organisationsstatut (Lehrerzimmer, Schulverwaltung, Schulleitung, Hortleitung, Schulpfleger) und Homepage

Pausenaufsicht

- Ist gewährleistet und wird in den Schuleinheiten von den Teamverantwortlichen organisiert.

Pausenglocke

- 8.05 und 8.15, 9.50 und 10.10, 11.50
- 13.25 und 13.30, 14.15 und 14.25, 15.10 und 15.20, 16.05

Pausenplatz

- Es gilt die Hausordnung.
- Es ist nicht gestattet, mit den Kickboards oder mit den Rollbrettern während den Schulzeiten auf dem Pausenplatz zu fahren (Unfallgefahr).

Pflichtenhefte für Kustodenämter

- (Teamleitung, Stufenleitung KG, Materialverwalter, Werkenkustos, Sammlungskustos, Gerätekustos, Turnkustos, Töpferkustos, Malatelier, Informatikverantw., Kontaktlehrperson Gesundheit)
- Siehe Ordner Organisationsstatut unter "Pflichtenhefte", Merkblätter S.20 – S.32.

Primarexpress (Schulzeitung)

- Erscheint dreimal jährlich. (Siehe Primarexpress, Homepage)
- Informationen der Schulpflege, der Schulleitung, der Lehrpersonen und der Schüler/innen und des Elternrates.
- Aktuelle Agenda auf der Rückseite.

Projektgruppen

- Werden bei der Jahresplanung gebildet und sind verantwortlich für die Vorbereitung eines Projekts. Es wird ein/e Projektverantwortliche/r bestimmt.
- Die wichtigsten Schritte und Termine werden festgehalten und der SL abgegeben.

- Bei den Projektgruppensitzungen werden Beschlussprotokolle z.Hd. Mitglieder des Projekts und SL geschrieben.

Projektwoche

- Alle 3 Jahre (alternierend mit Adventssingen und Kaleidoskoptagen) findet eine Projektwoche zu einem bestimmten Thema statt.

Psychomotorikanmeldung

- Siehe auch www.pmt-affoltern.ch

Schularzt

- Die Kindergartenkinder werden vor Schuleintritt im 2. Kindergartenjahr vom Schularzt untersucht. In der 4. Klasse wird die Impfkarte kontrolliert (siehe Ordner Organisationsstatut, Merkblatt S.46).

Schulbesuche

- Schulbesuche sind auch ausserhalb der Besuchstage möglich auf Voranmeldung bei der Lehrperson.

Schulkapitel/ Kindergartenkapitel

- Siehe Ordner Organisationsstatut, Merkblatt Seite 51.

Schulkonferenzen

- Finden alle zwei Wochen statt. Verantwortlich für die Planung und Durchführung ist die Schulleitung. Es werden Pädagogische Konferenzen, IF-Konferenzen oder Stufenkonferenzen geplant. Bei den Stufenkonferenzen übernehmen die Mitglieder abwechslungsweise die Verantwortung (Einladung, Themenwahl, Schreiben des Protokolls). Die Schulleitung kann, wenn gewünscht beigezogen werden.
- Personen, die ein Pensum von 8 Lektionen und mehr haben, sind verpflichtet an den Konferenzen teilzunehmen. Ausnahmeregelungen erteilt die Schulleitung.

Schulleitung

- Ist erreichbar unter 043 466 20 36 oder agnes.weidmann@schulewettswil.ch oder Co-Schulleitung 043 466 20 47 peter.camichel@schulewettswil.ch.

Schulpflege

- Besteht aus 4 Mitgliedern und der Präsidentin.
- Die Mitglieder sind für bestimmte Ressorts verantwortlich (siehe Ordner Organisationsstatut, Organigramm und Ressortbeschreibungen oder Homepage „Schulpflege“).
- Es finden 12 bis 14 Schulpflegesitzungen pro Schuljahr statt.

Schulprogramm

- Siehe Schulprogramm (Ordner Organisationsstatut und Homepage).

Schulpsychologischer Dienst

- Befindet sich in Affoltern a. A. Regula Müller ist zuständig für unsere Schule. Das Anmeldeformular ist im Ordner „Formulare“ in den Lehrerzimmer, oder kann von der Homepage www.spd-bezirk-affoltern.ch heruntergeladen werden. Ein vorgängiges Telefonat mit R. Müller ist notwendig.

Standortgespräch

- Ist massgebend für Sonderpädagogische Massnahmen.
- Abmachungen müssen auf Formular festgehalten werden.

Schulreise/ Exkursion

- Pro Schuljahr findet eine Schulreise oder ein Klassenlager statt. Zusätzlich können 2 Exkursionen durchgeführt werden.
- Begleitperson: 120 Franken, ab 26 Kinder > 2 Begleitpersonen
- Schulreise: 1-mal pro Jahr [25 Franken pro Kind (1., 2. und 4. Klasse) / 38 Franken pro Kind (3. Klasse Abschlussreise)]
- Exkursion: 2-mal pro Jahr [je 16.50 Franken pro Kind (1. bis 6. Klasse)]

Schulverwaltung

- Wird von E. Merazzi-Naef (esther.merazzi@schulewettswil.ch) und K. Leu Peter (karin.leu@schulewettswil.ch) geführt. Öffnungszeiten 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Telefonisch erreichbar unter der Nummer 043 466 20 30.

Schulweg

- Ist in der Verantwortung der Eltern
- Empfehlung der Schule: Kinder sollen nicht mit dem Auto gebracht werden, Kickboards erst ab der 3. Klasse. Ab der 4. Klasse können die Kinder mit dem Velo zur Schule fahren.

Schwimmen

- Der Schwimmunterricht wird durch die Klassen- oder eine Fachlehrperson erteilt.

Seniorenhilfe

- Wird z.T. in Anspruch genommen.

Sonderpädagogik

- Siehe Sonderpädagogisches Konzept (Ordner Organisationsstatut (Lehrerzimmer, Schulverwaltung Schulleitung) und Homepage).

Stundenpläne

- Turn-, Handarbeits-, Schwimm-, Teamteaching- und musikal. Grundschullektionen werden in den Schuleinheiten abgesprochen bis Ende März. Für die persönlichen Stundenpläne ist jede Lehrperson verantwortlich und schickt sie bis Mitte April der Schulverwaltung (siehe Stundenpläne oder Musterstundenpläne, Homepage).

Teamkultur

- Es findet ein- bis zwei Mal pro Schuljahr eine Teamaussprache pro Schulhausteam statt.
- In der ersten Schulkonferenz findet ein Begrüssungsapéro statt, in der letzten Schulkonferenz findet ein Abschlussapéro statt.
- Dinge, die stören werden angesprochen und mit der betreffenden Person geklärt.
- Dinge, die in den Teams besprochen werden, unterstehen der Schweigepflicht.
- Der Umgang miteinander ist wertschätzend und wohlwollend.
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden akzeptiert und als bereichernd empfunden.
- Ressourcen werden zur Verfügung gestellt und können genutzt werden.
- Alle übernehmen (ihren Ressourcen entsprechend) Verantwortung, um ein gutes Teamklima zu gewährleisten.

Übertritt 6. Klasse / Sekundarstufe

- Siehe unter www.vsa.zh.ch > Eltern und Schüler > Information zur Primarstufe > Von der Primarstufe in die Sekundarstufe.
- Formular unter www.vsa.zh.ch > Schulbetrieb und Unterricht > Übertritt von Primar-Sekundarstufe.

Urlaub/ Dispensationen

- Gesuche von Eltern müssen an die Schulleitung eingereicht werden.
- Beurlaubung von LP bis zwei Tage > Kompetenz SL.

Verkehrserziehung

- Jährliche Verkehrsschulungen in allen Stufen durch die Polizei (zuständig für uns Herr Philippe Herzog).

VSA

- Wissenswerte Informationen zur Schule im Kanton Zürich bei www.vsa.zh.ch.

Wegzug von Schüler

- Siehe Ordner Organisationsstatut, Merkblatt S.47.

Weiterbildungskonzept

- Siehe Weiterbildungskonzept und Instrumente und Finanzierung Weiterbildung (Ordner Organisationsstatut, Merkblatt S.70 bis S.80 und Homepage)

Winterlager

- Wird in der ersten Woche der Sportferien für die 5. und 6. Klässler durchgeführt.

Wolfifäscht

- Findet am Donnerstagabend vor den Sommerferien statt.
- Feuerritual mit der Verabschiedung der 6. Klässler und der Aufnahme der zukünftigen 1. Klässler ins Wolfirudel.

Wochenmails

- Wöchentliche Information durch die Schulleitung.

Zahnarztbesuch

- Einmal pro Jahr müssen sich die Kinder die Zähne kontrollieren lassen. Diese Kontrolle wird im Zahnbüchlein festgehalten, welches den Lehrpersonen zur Überprüfung abgegeben wird. Der Kontrollbesuch wird den Eltern von der Schule bei Einreichung der Rechnung rückerstattet (Merkblatt Zahnreglement).
- Infobrief für die Eltern wird am Anfang des SJ herausgegeben von der SL.
- Kinder müssen ein Mal pro Jahr die Zähne kontrollieren lassen.
- Kontrolle wird im Zahnbüchlein festgehalten.
- LP und SL sind für die Überprüfung verantwortlich.

Zahnprophylaxe

- Zwei Mal pro Jahr kommt die Zahnfee in allen Klassen vorbei und übt mit den Kindern das richtige Zähneputzen.

Znüni

- Es wird Wert auf einen gesunden Znüni gelegt.